



Zug, 16. Januar 2009, 11:55 Uhr

011 / MEDIENMITTEILUNG

Unterägeri: Heisse Asche unachtsam entsorgt und schon brennt!

Am frühen Freitagmorgen (16. Januar 2009) geriet ein Brennholz entlang einer Hausfassade in Brand. Ursache war heisse Asche in einem Kompostkübel. Verletzt wurde niemand.

Kurz vor 04:00 Uhr wurde der Einsatzzentrale der Zuger Polizei gemeldet, dass in Unterägeri an der Windwurfstrasse ein Brand ausgebrochen sei. Vor Ort konnte ein Brand eines Brennholzstapels, welcher sich unterhalb eines Balkons eines Zweifamilienhauses befindet, festgestellt werden. Dieser konnte durch die Feuerwehr Unterägeri schnell gelöscht werden. Verletzt wurde niemand.

An der Hausfassade entstand Sachschaden von mehreren Tausend Franken. Nach ersten Erkenntnissen wurde noch heisse Asche in einen Kompostkübel entsorgt. Durch die entstehende Hitze begann der Kübel zu brennen und steckt auch die daneben stehende Holzbeige in Brand.

Zurzeit des Brandes befand sich nur eine Frau im Haus. Diese konnte die Wohnung selbstständig verlassen.

Im Einsatz standen rund 60 Personen der Feuerwehr Unterägeri und der Zuger Polizei.

Bereits im Sommer 2008 verursachte heisse Asche einen Hausbrand. Die Zuger Polizei ruft dringend dazu auf, Asche vor dem Entsorgen vollständig auskühlen zu lassen oder mit Wasser zu löschen. Dies gilt auch für Reste von Rauchwaren.

Weitere Auskünfte:

Die Medienstelle der Zuger Strafverfolgungsbehörden steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 14). Am Wochenende und in der Nacht können Sie sich durch die Einsatzleitzentrale mit dem zuständigen Pikett-Dienst verbinden lassen (T 041 728 41 41).